

Postalische Verwendung dezimaler Machins Teil III: »Express Delivery« und »Special Delivery« Inland

Detlev Siebert

Anmerkung des Redakteurs: Teil I dieser Artikelserie ist in Rundbrief 219 (S. 48–55) sowie Teil II in Rundbrief 220 (S. 112–118) erschienen.

Die Ursprünge der Express-Zustellung stammen bereits aus der Vormarkenzeit und waren zunächst nur auf London begrenzt. Es wurden Boten dafür bezahlt, dass sie einen Brief sofort zustellten und eventuell auch auf eine Antwort warteten.

Ein moderneres und weiter entwickeltes System wurde 1891 mit zahlreichen Dienstleistungen, Tarifen und Optionen von der Royal Mail eingeführt. Dazu gehörten unter anderem die sofortige Weiterleitung (»Express Delivery«), also die Eilzustellung eines Poststückes auf Wunsch des Absenders und die Sonderzustellung (»Special Delivery«) eines Poststückes auf Wunsch des Empfängers bevor die normale Post ausgeliefert wurde. Später folgte dann die Eilzustellung am Sonntag und auch die Eilzustellung nach telefonischer Übermittlung und schriftlicher Erfassung des auszuliefernden Textes. Die Bezahlung der Gebühren erfolgte meistens in bar und wurde handschriftlich auf Formularen dokumentiert, die nicht bei dem zu befördernden Poststück verblieben. Die einzige Dienstleistung, bei der die vollständige Gebühr durch Briefmarken auf dem Umschlag dokumentiert wurde, war die Sonderzustellung auf Wunsch des Absenders, die »Special Delivery« (also entgegen der ursprünglichen obigen Konvention) genannt wurde. Alle anderen Dienste liefen unter dem Oberbegriff »Express Delivery«. Das betroffene Poststück wurde also auf dem normalen Postweg bis zur entsprechenden Postfiliale des Empfängers geleitet und erst ab dort gesondert als Expressgut zeitnah dem Empfänger zugestellt.

Dass diese Express-Auslieferung nicht ohne Gebühren erfolgte, kann man unter anderem in diversen Tabellen auf der Website der GBPS und in dem Buch »British Civilian Postage Rates of the 20th Century« von Michael Furfie nachlesen.¹

Mehrfache Umorganisationen führten schließlich dazu, dass die oben »Special Delivery« genannte Dienstleistung inklusive der Eilzustellung am Sonntag ab 1938 unter der Bezeichnung »Special Delivery« fortgeführt wurden, während alle anderen Dienste dieser Form unter der Bezeichnung »Express Delivery« geführt wurden. Mit anderen Worten: Die auf der Website der GBPS genannten Services II, III und IV wurden in »Special Delivery« umbenannt, die Services I und V behielten die Bezeichnung »Express Delivery«.²

¹ Siehe zu den Inlandsgebühren auf der Website der GBPS den Weblink <https://www.gbeps.org.uk/information/rates/inland/> (aufgerufen am 15. August 2025) sowie Furfie, Michael: British Civilian Postage Rates of the 20th Century, Ashford: Michael Furfie, 2000.

² Siehe zu den Einzelheiten den Weblink <https://www.gbeps.org.uk/information/rates/inland/express-introduction.php> (aufgerufen am 15. August 2025).



Abbildungen 1 und 1a

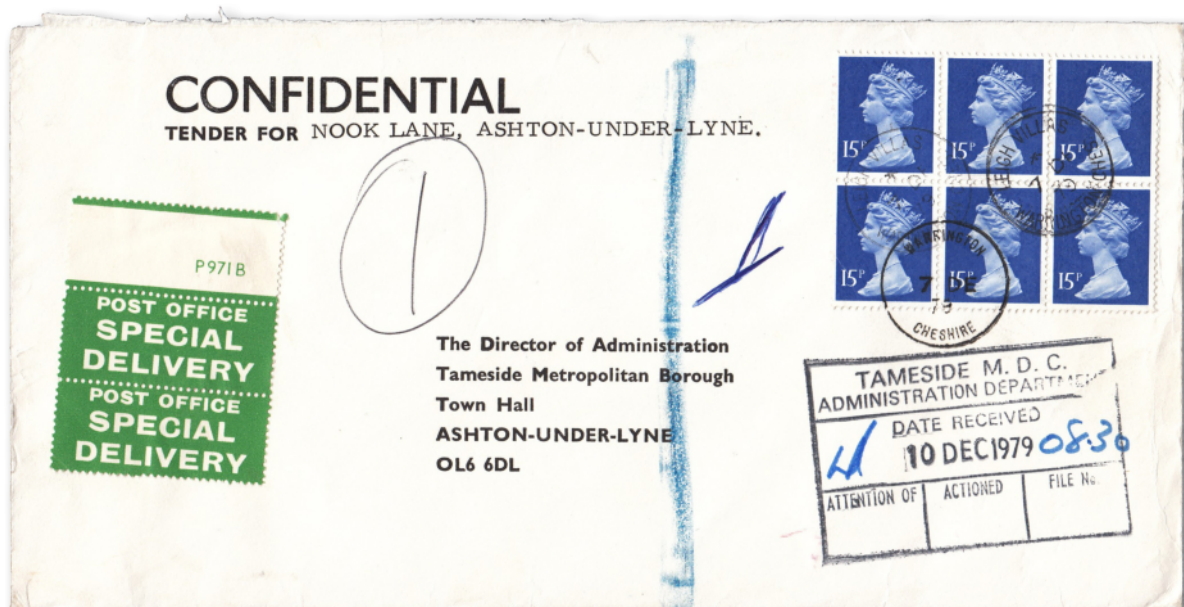


Abbildung 2